



Biochemische Mineralstoffe nach Dr. Schüssler

Die Wirkungsbereiche und Anwendung der Salze Nummer 1 bis 6, Teil 2

Im SHM 1/11 berichteten wir über den Ursprung, die Herstellung und die Anwendung der Schüsslersalze. Um dem interessierten Laien ein genaueres Bild der biochemischen Mineralstoffe und ihrer möglichen Anwendungsbereiche zu zeigen, stellen wir die einzelnen Schüsslersalze vor.

Von Tanja Stürm, dipl. Tierheilpraktikerin DPS

Schüsslersalze sind im Gegensatz zur Homöopathie ein relativ einfach überschaubares Thema, darum ist es auch ein Therapiegebiet, das sich unter den richtigen Aspekten und Rahmenbedingungen auch zur Selbsttherapie eignet. Wichtig ist hier, wie immer bei einer Selbsttherapie, die eigenen Grenzen des Wissens zu kennen und zu akzeptieren. Wenn Sie unsicher sind, Fragen haben oder keinen Therapieerfolg sehen, zögern Sie nicht, eine Fachperson beizuziehen. Heute kann Ihnen in vielen naturheilkundlich orientierten Drogerien oder Apotheken kompetent weitergeholfen werden, selbstverständlich aber auch bei Heilpraktiker/innen und Tierheilpraktiker/innen. Im Unterschied zur Homöopathie braucht es für die Schüsslersalze keine lange Anamnese, und somit ist auch relativ schnell ausfindig gemacht, welches Mittel zum Einsatz kommen soll.

Um aber möglicherweise schwer wiegendere Krankheiten auszuschliessen, ist es je nach Krankheitsbild ratsam, eine Fachperson beizuziehen und die Diagnose stellen zu lassen. Um einen Mineralstoffmangel auszugleichen können Schüsslersalze sehr wohl gleichzeitig zu einer schulmedizinischen Behandlung gegeben werden.

Mögliche Ursachen eines Mineralstoffmangels sind Stress, unausgewogene Ernährung, Medikamenteneinnahme und Umweltbelastungen.

Anwendung und Dosierung

Die Mineralstoffe sollten idealerweise von der Mundschleimhaut resorbiert werden, daher ist es sinnvoll, die Salze nicht gleichzeitig mit dem Futter zu verabreichen.

Schüsslersalze gibt es als Tabletten, Pulver und Tropfen. Zusätzlich kann die innere Anwendung durch äussere Behandlung mit Salben unterstützt werden. Für den Hund eignen sich die Tabletten gut oder auch das Pulver. Abhängig von der Grösse des Tieres werden 1 bis 10 Tabletten oder die entsprechende Menge Pulver in wenig Wasser aufgelöst und eingegeben. Einfach ist das Eingeben mit der Spritze (selbstverständlich ohne Nadel), somit ist sichergestellt, dass die gesamte Menge eingenommen wurde. Zur Vorbeugung gegebene Mittel werden 3 Mal am Tag verabreicht, ebenso bei chronischen Erkrankungen. Bei akuten Erkrankungen sollten die Tabletten alle 5 bis 10 Minuten gegeben werden. Bei äusseren Anwendungen ist etwas Vorsicht geboten, da Hunde dazu neigen, die Salben abzulecken. Das ist an sich unproblematisch, nur ist bei der Wahl der Salbe sicherzustellen, dass sie keine Erdölderivate enthält.

- Die Dosierung hängt von der Grösse des Tieres ab:
- Kleine Hunde, Katzen oder andere Kleintiere bekommen bei jeder Anwendung ½ Tablette.
 - Grössere Hunde 3 Mal täglich 1 bis 2 Tabletten.
 - Pferde und andere Grosstiere bekommen bei jeder Anwendung 7 Tabletten.

Verschiedene Mittel kombinieren

Es sollten nie mehr als vier Salze zusammen gegeben werden. Diese Mittel können gleichzeitig eingenommen werden, direkt ins Maul oder mit wenig Wasser aufgelöst. Falls Sie den Eindruck haben, Ihr Tier brauche mehr als vier Mittel, suchen Sie zuerst die wichtigsten vier Mittel heraus und geben Sie diese. Später können Sie in einem zweiten Behandlungsschritt die eventuell verbleibenden Mittel verabreichen, möglicherweise erübrigt sich aber auch das eine oder andere Mittel.

- Die 12 Schüsslersalze, Funktionsmittel genannt
- 1 Calcium fluoratum (Kalziumfluorid)
 - 2 Calcium phosphoricum (Kalziumphosphat)
 - 3 Ferrum phosphoricum (Eisenphosphat)
 - 4 Kalium chloratum (Kaliumchlorid)
 - 5 Kalium phosphoricum (Kaliumphosphat)
 - 6 Kalium sulfuricum (Kaliumsulfat)
 - 7 Magnesium phosphoricum (Magnesiumphosphat)
 - 8 Natrium chloratum (muriaticum) (Natriumchlorid/Kochsalz)
 - 9 Natrium phosphoricum (Natriumphosphat)
 - 10 Natrium sulfuricum (Natriumsulfat)
 - 11 Silicea (Kieselsäure)
 - 12 Calcium sulfuricum (Kalziumsulfat)

Anwendungsgebiet und ihre Wirkung

Schüsslersalz Nr. 1 Calcium fluoratum	Flussspat
Calciumfluorid	CaF ₂
Bezeichnung	Gefässmittel, Elastizitäts- und Festigkeitsmittel
Regelpotenz	D12
Vorkommen im Körper	Zahnschmelz, Knochen, Sehnen, Oberhautzellen
Anwendungsgebiet	Bindegewebe, Haut und Fell, Krallenprobleme wie brüchige Krallen, Gelenke, Bänder, Muskeln, Narbenbehandlung, Gewebe- und Drüsenverhärtungen, Gefässerweiterungen
Verbesserung durch	feuchtes Wetter und Kälte
Verschlechterung durch	Wärme



Das Salz Nr. 1 ist das wichtigste Mittel bei Elastizitätsverlust. Es stärkt die Zähne und ebenso das Bindegewebe und hilft auch nach Knochenverletzungen. Es kommt häufig zum Einsatz nach Bandscheibenproblemen, Rheuma, Arthrose und Arthritis. Auf Grund der Indikationen dieses Mittels ist es oft zur Langzeiteinnahme gedacht. Es ist ein langsam wirkendes Mittel, das oft bei chronischen Krankheiten gegeben wird. Bei Hunden kommt Calcium fluoratum bei stumpfem Fell und brüchigen Krallen zum Einsatz. Es hilft gut bei jungen Hunden während der Zahnungsphase oder bei lockeren Zähnen. Auf der psychischen Ebene ist es angezeigt bei unsicheren Hunden mit wenig Selbstvertrauen, die auch aus Angst ein aggressives Verhalten zeigen. Präventiv eig-

net sich Calcium fluoratum in der Zeit der Trächtigkeit und für die Geburt. Bei der Hündin reguliert es die Milchleistung und bei den Welpen hat es einen positiven Effekt auf Gelenke, Knochen, Bänder, Sehnen, Haut und fördert ein schönes Fell und gesunde Zähne.

Merksatz: Macht Hartes weich und Weiches hart.

Schüsslersalz Nr. 2 Calcium phosphoricum	Kalziumphosphat, Kalziumhydrogenphosphat
Kalziumphosphat	CaHPO42H2O
Bezeichnung	Aufbau- und Wachstumsmittel, Kräftigungsmittel, Strukturerhaltungsmittel
Regelpotenz	D6
Vorkommen im Körper	in der Knochenmasse, aber auch in allen Zellen anzutreffen
Anwendungsgebiet	bei allen Knochen und Zahnerkrankungen, schlecht heilende Frakturen, Blutarmut, nervöse Störungen, rasches Ermüdent
Verbesserung durch	–
Verschlechterung durch	nachts und in der Ruhe



Calcium phosphoricum hilft bei raschem Ermüden.
Foto: animals-digital.de

Das Knochensalz Calcium phosphoricum unterstützt den Kalziumstoffwechsel und ist am Knochenaufbau und Zahnaufbau beteiligt. In der Wachstumsphase hat dieses Mittel einen sehr hohen Stellenwert. Bei Blutarmut und zur Unterstützung bei der Erneuerung aller Zellen, da Calcium phosphoricum in allen Zellen vorkommt. Ebenfalls sinnvoll eingesetzt wird Calcium phosphoricum bei Hunden mit Entwicklungsrückständen und Schwächezuständen und bei Krämpfen. Auch bei körperlicher Unruhe kann es eingesetzt werden. Calcium phosphoricum wirkt ebenfalls langsam und sollte vorwiegend morgens gegeben werden.

Merksatz: Reguliert den Lebensnerv Sympathikus nach der traditionellen Naturheilkunde.

Schüsslersalz Nr. 3 Ferrum phosphoricum	Blaueisenerz, Eisenblau, Kollophan, Vivianit
Eisenphosphat	FePO44H2O
Bezeichnung	erste Stufe Entzündungsmittel, Sauerstoffmittel
Regelpotenz	D12
Vorkommen im Körper	Bestandteil des roten Blutfarbstoffs Hämoglobin, in allen Zellen, an vielen enzymatischen Prozessen beteiligt
Anwendungsgebiet	plötzlich auftretende Infekte, entzündliche und fieberhafte Prozesse im Anfangsstadium
Verbesserung durch	Ruhe und Kühlung
Verschlechterung durch	nachts und durch Wärme und Bewegung

Ferrum phosphoricum ist das erste Mittel bei Entzündungen und leichtem bis mittlerem Fieber. Auch als Notfallmittel bei Wunden, Verstauchungen, Prellungen und Quetschungen kommt es zum Einsatz. Ebenso bei Schwellungen und Insektenstichen und Hautausschlägen. Es aktiviert die Sauerstoffaufnahme des roten Blutfarbstoffs und ist so bei der ersten Immunabwehr sehr hilfreich. Es stärkt das Immunsystem und hilft bei wiederkehrenden Entzündungen. Es regt die blutbildenden Organe an, wirkt bei anämischen Zuständen und kann deshalb auch kurmässig angewendet werden, von Vorteil morgens.
Merksatz: Das Mittel für das erste Entzündungsstadium.

Schüsslersalz Nr. 4 Kalium chloratum	Sylvin
Kaliumchlorid, Kalium muriaticum	KCl
Bezeichnung	zweite Stufe Entzündungsmittel, Schleimhautmittel
Regelpotenz	D6
Vorkommen im Körper	Bestandteil jeder Zelle, insbesondere der Erythrozyten (rote Blutkörperchen)
Anwendungsgebiet	fortgeschrittene Erkältung und Grippe, bei Entzündungen der Schleimhäute (mit zähflüssigen Absonderungen), Drüsenfunktionsmittel, Ohren, Augen und Halserkrankungen
Verbesserung durch	Wärme
Verschlechterung durch	Bewegung, fette Nahrung, bei Ärger

Kalium ist ein unentbehrlicher Bestandteil des Organismus, beim Eiweissaufbau und in der Kohlenhydratverwertung, hat eine stoffwechselanregende Wirkung. Kaliumchlorid unterstützt die Kalium-Natrium-Pumpe, aktiviert Enzyme, beeinflusst die Säureproduktion im Magen. Es

wirkt sehr stark im Bereich der Schleimhäute und der Drüsen. Wenn die Drüsen geschwollen sind und zäher, weisslicher Schleim das Bild prägen (exsudativer Prozess), ist Kalium chloratum das richtige Mittel. Es ist das Hautlymphmittel mit Bezug zu Haut und Schleimhaut. Bei Katarr, Bronchitis, Bindehautentzündung mit verklebten Augenlidern. Beim Hund kommt es sehr oft zur Anwendung bei Magenschleimhautentzündungen und Schleimhautentzündungen im Maul. Oft wird es eingesetzt bei Ohren-, Augen- und Halserkrankungen oder auch nach Impfbeschwerden. Als Entzündungsmittel im zweiten Stadium ist es typischerweise angezeigt bei verklebten Augenlidern.
Merksatz: Das Mittel für das zweite Entzündungsstadium. Es hält Fibrin in Lösung. (Es hemmt die Umwandlung von Fibrinogen zu Fibrin.)

Schüsslersalz Nr. 5 Kalium phosphoricum	Kaliumhydrogenphosphat
Kaliumphosphat	KH2PO4
Bezeichnung	Nerven- und Energiemittel
Regelpotenz	D6
Vorkommen im Körper	Nerven, Gehirn, Muskeln, Blutflüssigkeit
Anwendungsgebiet	Nerven, hohes Fieber, Ängstlichkeit, Schreckhaftigkeit, chronische Blasenentzündung, Inkontinenz, neurovegetative Beschwerden
Verbesserung durch	Anstrengung
Verschlechterung durch	mässige Bewegung, morgens



Kalium phosphoricum ist das Nervensalz und hilft ängstlichen und schreckhaften Hunden.
Foto: animals-digital.de

Kalium phosphoricum wird bei hohem Fieber und körperlichen Erschöpfungszuständen verabreicht. Es fördert und erhält die Lebenskraft der Zellen, Erhaltung und Neubildung der Zellen, hält die Balance in den Zellen des vegetativen Nervensystems. Wenn die Absonderungen übel riechen, wirkt Kalium phosphoricum als biochemisches Antiseptikum (z. B. Zahnfleischprobleme), bei nervlichen Problemen und in der Rekonvaleszenz (Erholungsphase nach Erkrankung), bei Blutungen und Kräftezerfall bei Infektionskrankheiten ist es angezeigt. Häufige Anwendungsbereiche sind chronische Blasenentzündungen und Inkontinenz. Beim Hund sind typische Einsatzmöglichkeiten nervöser Durchfall, Muskelschwäche mit Zittern oder Muskelschwund. Es ist das Nervensalz und wird darum auch gerne bei ängstlichen und schreckhaften Hunden eingesetzt. Auch bei Vierbeinern, die ständig hungrig sind, lohnt sich ein Versuch mit Kalium phosphoricum.
Merksatz: Der Generator; es ist das Energetikum der Zellen und des Gewebes. Ein Zellerhaltungsmittel mit antidegenerativer Wirkung. >

Schüsslersalz Nr. 6 Kalium sulfuricum	Schwefelsaures Kalium
Kaliumsulfat	K2SO4
Bezeichnung	dritte Stufe Entzündungen, Stoffwechselmittel, Hautmittel/ Fellmittel
Regelpotenz	D6
Vorkommen im Körper	Haut, Schleimhaut
Anwendungsgebiet	Stoffwechsel, Entzündungen, Entgiftung, juckende Hautausschläge
Verbesserung durch	kühle Luft
Verschlechterung durch	am Abend, in warmen, geschlossenen Räumen



Kalium sulfuricum ist hilfreich bei juckenden Hautausschlägen.
Foto: animals-digital.de

SHM-SONDERDRUCKE

+++ Jetzt bestellen +++

Die vier Sonderdrucke sind eine besondere Service-Leistung des Schweizer Hunde Magazins und können kostenlos angefordert werden. Sie stehen allen (künftigen) Hundebesitzerinnen und -besitzern sowie Personen, die in unserem Hundewesen Verantwortung tragen, zur Verfügung und dienen Gemeinden sowie Schulen als Informationsmaterial.

Sonderdruck Nr. 1

»Spielend vom Welpen zum Hund«
von Dina Berlowitz und
Heinz Weidt

Sonderdruck Nr. 2

»Hunde verstehen –
Signale rechtzeitig sehen«
von Dina Berlowitz und
Heinz Weidt

Sonderdruck Nr. 3

»Kind und Hund – Ein
glückliches Zusammenleben
ist nicht nur Glücksache«
von Denise Gaudy

Sonderdruck Nr. 4

»Eigendynamisches Lernen«
von Dina Berlowitz,
Andrea Weidt und
Heinz Weidt



BESTELLUNG

Einzelne Exemplare der Sonderdrucke bestellen Sie bitte schriftlich und legen Ihrer Bestellung ein an Sie adressiertes und frankiertes Antwort-Couvert (C4) bei. Adresse: *Schweizer Hunde Magazin, Erlenweg, CH-8305 Dietlikon.* Grössere Mengen liefern wir nach Absprache mit unserem Sekretariat (Tel. +41 44 835 77 35) gegen einen Unkostenbeitrag.

www.hundemagazin.ch

Kalium sulfuricum ist sehr wichtig bei der Entgiftung und den Ausleitungsprozessen im Körper. Es aktiviert den Zellstoffwechsel und fördert die Sauerstoffübertragung. Es fördert den Stoffwechsel im tiefen Bereich der Gewebe und hat entzündungshemmende Wirkung. Wirkt bei allen eitrigen Entzündungen, Geschwüren, Abszessen, Juckreiz, Schuppen oder sonstigen chronischen Entzündungen, vor allem nach fiebrigen Erkrankungen.

Beim Hund kommt Kalium sulfuricum oft gleichzeitig unterstützend zu einer Antibiotikatherapie zum Einsatz, zum Beispiel bei einer eitrigen Ohren- und Augenentzündung, eitrigen Sinusitis (Nasennebenhöhlenentzündung).

Als Mittel für das dritte Entzündungsstadium kommt es oft zum Einsatz bei Hunden, die auf Grund einer Aufregung Erbrechen oder starkem Haarausfall (büschelweise) leiden. Oder wenn eine vorangegangene Therapie nicht wirklich weiterkommt, nutzt man es als Zwischenmittel.

Merksatz: Das Mittel für das dritte Entzündungsstadium, Parenchymzellerhaltungsmittel besonders für Leber und Haut.

Nochmals zur Differenzierung für die drei Entzündungsstufen:

- Ferrum phosphoricum ist das erste Entzündungsmittel für die Entzündung mit trockener Schwellung, ohne Sekretbildung.
- Kalium chloratum ist das zweite Entzündungsmittel für eine Entzündung mit zähflüssigem Sekret.
- Kalium sulfuricum ist das dritte Entzündungsmittel, wird angewendet bei Entzündungen mit gelblich-schleimigen Absonderungen.

Wenn Sie eine Indikation bei mehreren verschiedenen Mitteln aufgeführt gefunden haben, eignen sich mehrere Mittel in Kombination zur Behandlung. Lesen Sie dann beide Mittel nochmals durch und geben Sie gegebenenfalls beide Mittel zusammen oder das passendere Mittel. Bei Unklarheiten wenden Sie sich an eine Fachperson. 🐾

Im nächsten SHM erfahren Sie mehr über die Schüssler-salze Nr. 7 bis 12.



Zur Autorin

Tanja Stürm hat nach der Matura und vier Semestern Medizin die Ausbildung zur Heilpraktikerin und anschliessend zur Tierheilpraktikerin absolviert. Als Homöopathin hat sie sich auf Tiere spezialisiert und arbeitet seit mehr als sechs Jahren selbstständig in ihrer Tierheilpraxis in Bischofszell TG. Ihr Therapieschwerpunkt ist die klassische Homöopathie. Einen sehr wichtigen Stellenwert in ihrem Praxisalltag hat die Beratung über Haltung, Erziehung und Fütterung. Zum Thema «artgerechte Hundefütterung» hat sie einen Ratgeber geschrieben.

www.tierheilpraktikerin.ch